

Pressemitteilung 334/2024 vom 16. Dezember 2024

Kosten der Thüringer Krankenhäuser stiegen im Jahr 2023 um 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr

Im Jahr 2023 summierten sich die Kosten pro Behandlungsfall auf 6 321 Euro

Im Jahr 2023 fielen in den Thüringer Krankenhäusern Gesamtkosten in Höhe von rund 3 642 Millionen Euro an. Damit stiegen die Gesamtkosten nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik gegenüber dem Vorjahr um 201,1 Millionen Euro bzw. 5,8 Prozent.

Rund zwei Drittel der Gesamtkosten (2 299 Millionen Euro bzw. 63,1 Prozent) waren, wie bereits in den Jahren zuvor, Personalkosten. Im Jahr 2023 wurde etwa ein Drittel der Personalkosten (738 Millionen Euro bzw. 32,1 Prozent) für den ärztlichen Dienst veranschlagt, rund ein weiteres Drittel (797 Millionen Euro bzw. 34,7 Prozent) für den Pflegedienst, 304 Millionen Euro (13,2 Prozent) für den medizinisch-technischen Dienst und 208 Millionen Euro (9,0 Prozent) für den Funktionsdienst.

Mit 1 318 Millionen Euro entfiel mehr als ein Drittel der Gesamtkosten der Krankenhäuser (36,2 Prozent) im Jahr 2023 auf Sachkosten. Gegenüber 2022 erhöhten sich diese Ausgaben um 82,9 Millionen Euro bzw. 6,7 Prozent. Von den Sachkosten entfiel im Jahr 2023 rund die Hälfte (670 Millionen Euro bzw. 50,9 Prozent) auf den medizinischen Bedarf, wie z. B. Arzneimittel, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Laborbedarf und Implantate. Die Kosten für Wasser, Energie und Brennstoffe sind mit 99,8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr um 35,9 Prozent bzw. 26,4 Millionen Euro gestiegen.

Im Jahr 2023 betrugen die pflegesatzfähigen Kosten 3 279 Millionen Euro, rund 179 Millionen Euro bzw. 5,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die pflegesatzfähigen Kosten stellen die Gesamtkosten bereinigt um Bestandteile dar, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der stationären Leistungserbringung anfallen, wie z. B. Kosten der Ambulanz sowie Kosten für wissenschaftliche Forschung und Lehre. Auf einen Berechnungs- und Belegungstag bezogen lagen die bereinigten Kosten im Jahr 2023 bei rund 882 Euro, circa 25 Euro bzw. 2,9 Prozent mehr als im Jahr 2022. Bei einer durchschnittlichen Verweildauer der stationär behandelten Patientinnen und Patienten von 7,2 Tagen ergaben sich rein rechnerisch bereinigte Kosten in Höhe von 6 321 Euro pro Behandlungsfall

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

(2022: 6 249 Euro). Das entspricht einem Anstieg um 1,2 Prozent zum Vorjahr. Die Kosten je aufgestelltem Bett betragen 217 524 Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Prozent.

- Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 17

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Eckkennziffern der Thüringer Krankenhäuser 2022 und 2023

Merkmal	Einheit	2022	2023	Entwicklung zum Vorjahr in Prozent
Grunddaten¹⁾²⁾				
Anzahl der Krankenhäuser	Anzahl	49	48	-2,0
Personal insgesamt	Vollkräfte	27 088	27 989	3,3
davon				
Hauptamtliche Ärzte	Vollkräfte	4 672	4 771	2,1
Nichtärztliches Personal ³⁾	Vollkräfte	22 417	23 217	3,6
darunter				
Pflegedienst	Vollkräfte	11 418	11 914	4,3
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Anzahl	15 151	15 076	-0,5
Berechnungs- und Belegungstage	Anzahl	3 616 687	3 716 770	2,8
Fallzahl	Anzahl	496 194	518 837	4,6
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	7,3	7,2	-1,4
Kostendaten⁴⁾				
Gesamtkosten	1 000 Euro	3 441 192	3 642 267	5,8
davon				
Personalkosten	1 000 Euro	2 183 776	2 298 797	5,3
darunter				
für ärztlichen Dienst	1 000 Euro	703 744	737 620	4,8
für Pflegedienst	1 000 Euro	752 518	797 088	5,9
Sachkosten	1 000 Euro	1 234 875	1 317 735	6,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 000 Euro	6 356	8 392	32,0
Steuern	1 000 Euro	1 511	2 079	37,6
Kosten der Ausbildungsstätten	1 000 Euro	14 675	15 264	4,0
Abzüge	1 000 Euro	340 344	362 871	6,6
Bereinigte Kosten	1 000 Euro	3 100 849	3 279 396	5,8
Berechnungskennziffern (Gesamtkosten)⁵⁾				
Kosten je Bett	Euro	227 186	241 594	6,3
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	Euro	951	980	3,0
Kosten je Behandlungsfall	Euro	6 935	7 020	1,2
Berechnungskennziffern (Bereinigte Kosten)⁵⁾				
Kosten je Bett	Euro	204 717	217 524	6,3
Kosten je Berechnungs- und Belegungstag	Euro	857	882	2,9
Kosten je Behandlungsfall	Euro	6 249	6 321	1,2

1) Im Berichtsjahr 2023 ist eine Unterfassung von einer Einrichtung mit Zulassung nach § 30 GewO zu verzeichnen.

2) Im Berichtsjahr 2022 wurden erstmalig 4 Krankenhäuser mit Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) in den Berichtskreis der Krankenhausstatistik aufgenommen.

3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auszubildenden.

4) Beim Kostennachweis der Krankenhäuser für das Berichtsjahr 2022 ist eine Untererfassung von einer Einrichtung mit Zulassung nach § 30 GewO zu verzeichnen.

5) Fehlende Einrichtung bei den Kostendaten wird bei der Berechnung der Kennziffern nicht berücksichtigt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt

Kostennachweis der Krankenhäuser 2022 und 2023 in 1 000 Euro

Kostenarten	2022 ¹⁾	2023	Entwicklung zum Vorjahr in Prozent
Personalkosten zusammen	2 183 776	2 298 797	5,3
davon			
ärztlicher Dienst	703 744	737 620	4,8
Pflegedienst	752 518	797 088	5,9
medizinisch-technischer Dienst	285 152	304 326	6,7
Funktionsdienst	200 866	207 677	3,4
klinisches Hauspersonal	6 475	7 823	20,8
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	40 027	41 565	3,8
technischer Dienst	27 716	28 762	3,8
Verwaltungsdienst	118 110	125 266	6,1
Sonderdienste	9 604	10 461	8,9
sonstiges Personal	11 700	13 659	16,7
nicht zurechenbare Personalkosten	27 864	24 549	-11,9
Sachkosten zusammen	1 234 875	1 317 735	6,7
davon			
Lebensmittel und bezogene Leistungen	71 263	70 355	-1,3
medizinischer Bedarf	632 187	670 119	6,0
darunter			
Arzneimittel	178 434	201 619	13,0
ärztl. und pfleger. Verbrauchsmat., Instrumente	82 638	85 911	4,0
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	56 315	61 385	9,0
Laborbedarf	55 043	40 560	-26,3
Implantate	99 103	108 056	9,0
Wasser, Energie und Brennstoffe	73 465	99 838	35,9
Wirtschaftsbedarf	98 054	109 757	11,9
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	1 036	1 130	9,1
Verwaltungsbedarf	84 976	89 999	5,9
zentraler Verwaltungsdienst	22 803	25 992	14,0
zentraler Gemeinschaftsdienst	5 871	5 895	0,4
sonstige Abgaben, Versicherungen	36 928	38 043	3,0
pflegesatzfähige Instandhaltung	120 842	121 231	0,3
sonstiges	87 451	85 377	-2,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6 356	8 392	32,0
Steuern	1 511	1 276	-15,6
Kosten des Krankenhauses insgesamt	3 426 517	3 627 003	5,9
Kosten der Ausbildungsstätten	14 675	15 264	4,0
Gesamtkosten	3 441 192	3 642 267	5,8
Abzüge insgesamt	340 344	362 871	6,6
Bereinigte Kosten insgesamt	3 100 849	3 279 396	5,8

1) Beim Kostennachweis der Krankenhäuser für das Berichtsjahr 2022 ist eine Untererfassung von einer Einrichtung mit Zulassung nach § 30 GewO zu verzeichnen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.